

## Im • Puls



Foto: Leonhardsgemeinde

### **Ein Dankeschön an unsere ausgeschiedene Kirchengemeinderätin Heide Claussen**

Liebe Heide, als „titanenhafte Unermüdlichkeit“ hat ein Pfarrer einmal Deine Tätigkeit für die Leonhardsgemeinde bezeichnet. Nach 26 Jahren, einige davon als Laienvorsitzende, bist Du nun aus dem Kirchengemeinderat ausgeschieden. Du hast große Ausstellungen organisiert (u. a. Reuchlin) und Staub gewischt in der Kirche, warst für uns im Diakonie-Ausschuss und hast Vorhänge fürs Gemeindehaus genäht. Wenn der Mesner nicht auf die hohe Leiter durfte oder wollte, hast Du es getan, und wenn die Hausmeisterin in Urlaub war, hast Du Stallwache gehalten usw. usw. Überall wo Not an der Frau war, bist Du eingesprungen. Auf die Schwachstellen, die Du in Gemeindehaus und Kirche sahst, hast Du immer wieder hingewiesen. Widerstände, die nicht ausbleiben konnten, hast Du immer sehr souverän genommen, getreu Udo Lindenbergs Motto: „Ich mach' mein Ding“.

Danke für Deine Treue zur Gemeinde (die hoffentlich weitergeht), Deine Zuverlässigkeit und Deine Unermüdlichkeit (auch wenn sie selbst mich manchmal an meine Grenzen brachte). Danke, dass Du nie nachtragend warst, und für Deinen plattdeutsch- schwäbischen Humor.

Wilfried Eißler

Sonntagsbrunch

Opferprojekt

Vesperkirche

## **Sonntag, 19. Januar bis Samstag, 7. März 2020, Vesperkirche Stuttgart „Dient einander im Zuhause auf Zeit“**

Seit 19. Januar läuft täglich die Vesperkirche Stuttgart in ihrer 26. Auflage. Dabei können sich alle, Vesperkirchengäste ebenso wie haupt- und ehrenamtliche HelferINNEN, in Anlehnung an den Bibelvers „Und dienet einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat.“ (1. Petrus 4,10) nach ihren Möglichkeiten bis zum 7. März 2020 in dieses diakonische Projekt einbringen.

Grundsätzlich steht die Vesperkirche Stuttgart für alle offen, um zu essen, sich zu begegnen, Hilfe in Anspruch zu nehmen oder auch um das Kulturprogramm zu genießen. Während der Zeit der Vesperkirche laufen zahlreiche Konzerte und Veranstaltungen.

Wie Sie helfen können?

Die Vesperkirche Stuttgart finanziert sich ausschließlich aus Spenden. Sie führt keine Straßensammlungen durch. Es kann also nicht sein, dass Sie auf der Straße um eine Spende zur Vesperkirche gebeten werden.

Spendenkonto der Vesperkirche Stuttgart

IBAN: DE05 6005 0101 0002 4648 33

BIC: SOLADEST600

Für jede Spende wird eine Zuwendungsbestätigung ausgestellt. Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Adresse beim Onlinebanking oder auf dem Überweisungsträger an.

Kontakt:

Evangelischer Kirchenkreis Stuttgart

Diakoniefarrerin Gabriele Ehrmann

Pfarrstraße 1

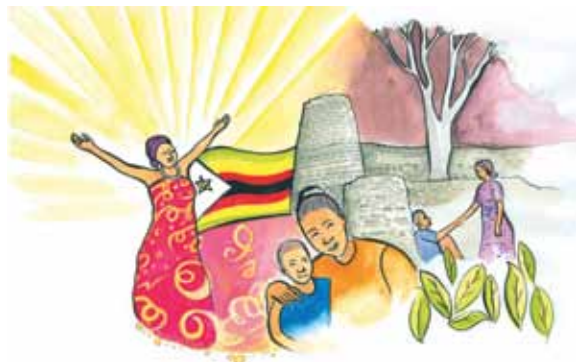
70182 Stuttgart

Telefon: 0711 46908910

E-Mail: diakoniefarramt.stuttgart@elkw.de

[www.vesperkirche.de](http://www.vesperkirche.de)

**Freitag, 6. März 2020, 20:00 Uhr, Markuskirche**  
**Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag 2020 aus Simbabwe**



© Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

Die Leonhardsgemeinde ist Teil des ökumenischen Vorbereitungsteams und lädt Sie alle sehr herzlich zum Weltgebetstags-Gottesdienst ein, der in der Markuskirche stattfindet.

Das afrikanische Land, bis 1980 „Rhodesien“, ist etwas größer als Deutschland.

Frauen dieses Landes, dessen Bevölkerung zu 85 % Christen sind, laden uns dieses Jahr dazu ein, sich über ihre Situation zu informieren. Ausführliche Beschreibung dazu im letzten Leoblatt, Seite 8 und 9 (online auf unserer Webseite verfügbar).

Claudia Sussdorff

**Sonntagsbrunch am 8. März 2020, 11:00 bis 14:00 Uhr,**  
**Bischof-Moser-Haus, Wagnerstraße 45**  
**„Nachbarschaft bekommt Gesichter“**

Herzliche Einladung an alle Menschen, die im Bohnen- und Leonhardsviertel leben und arbeiten und sich besser kennenlernen wollen!

Ein Gemeinschaftsprojekt des Stadtteilhauses Mitte, des Caritasverbandes Stuttgart, der Evang. Leonhardsgemeinde, der Alt-katholischen Kirchengemeinde, und der Kath. Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-Mitte und des Vereins Leonhardsvorstadt e.V. Kostenloses Angebot, wir freuen uns auf viele Gäste!

**Dienstag, dem 17. März 2020, um 19:00 Uhr in der Leonhardskirche**  
**„Leben und Werk Rudolf Yelins“, Vortrag mit Dr. Christa Birkenmaier, Mössingen**

(cd) Im vergangenen Jahr brachte die Mössinger Kunsthistorikerin Dr. Christa Birkenmaier einen großen, aufwändig gestalteten Bildband zum Schaffen des Stuttgarter Wand- und Glasmalers Rudolf Yelin dem Jüngeren heraus. Er dokumentiert das facettenreiche Œuvre des Künstlers, der seinerzeit Aufträge für mehr als 100 Kirchen in Württemberg und darüber hinaus erhielt. Auch in Stuttgarter Kirchen sind Arbeiten Yelins zu bewundern, u. a. in der Leonhardskirche. Hier hat Yelin die Kanzel bemalt und die Frontseite der Empore.

Als ausgewiesene Yelin-Kennerin wird Dr. Christa Birkenmaier den Werdegang Yelins nachzeichnen und anhand von Bildern Einblicke in seine Arbeit (nicht nur) in Stuttgarter Kirchen geben.

Herzliche Einladung zu diesem Vortragsabend! Der Eintritt ist frei.



Brüstungstafel der Empore: Rudolf Yelin 1956  
Quelle: Wikimedia Commons

**Sonntag, 22.03. 11:00 Uhr. Leonhardskirche**  
**Kabarettgottesdienst mit Predigt von Stefan Waghübinger**

Das 27. Stuttgarter Kabarettfestival trägt den Titel **„Wir sind die Guten“**. Diese headline wirft viele Fragen auf und betrifft selbstverständlich nicht nur das Genre Kabarett. Die Erzeugergemeinschaft Stuttgarter Kabarett möchte in möglichst viele Bereiche der Gesellschaft eindringen und „die Kanzel besteigen“, um zu sehen, woran die Menschen noch glauben. Wer sind die Guten? Und wo sind sie? Wo werden sie gebraucht? Stefan Waghübinger ist Theologe und preisgekrönter Kabarettist (u.a. Goldener Stuttgarter Besen 2011) und wird an diesem Tag im Gottesdienst der Stuttgarter Leonhardsgemeinde die Predigt halten. Der aus Steyr in Oberösterreich kommende Künstler hat in Deutschland Theologie studiert und lebt seit nunmehr über 15 Jahren in Korntal bei Stuttgart. Er schrieb Kinderbücher, wurde Theaterpädagoge, um schließlich mit Programmen wie „Langsam werd´ ich ungemütlich“, „Außergewöhnliche Belastungen“ oder aktuell „Jetzt hätten die guten Tage kommen können“ die Kabarettbühnen des Landes zu erobern.

## Opferprojekte für die Weltmission 2020

(ed) Der Kirchengemeinderat wählte in seiner Novembersitzung aus einer Vielzahl von weltweiten Hilfsprojekten zwei aus, die Sie mit Ihrer Spende unterstützen können. Schon jahrelang sammelt die Leonhardsgemeinde für die Johann-Ludwig-Schneller-Schule im Libanon und für die evangelische Diakonia-Schwesternschaft in Süd-Korea. Beide Einrichtungen sollen weiterhin unterstützt werden.

Kurz ein paar Informationen zu diesen beiden Projekten:

Das Engagement der **Johann-Ludwig-Schneller-Schule** (JLSS) im Libanon steht unter dem Dreiklang: „Frieden – Leben – Lernen“. Seit Beginn des Bürgerkrieges in Syrien ist die Schule zu einem lebendigen Beispiel des Friedens geworden. Momentan besuchen 263 Kinder die Schule (davon 95 Internatsschüler) und 84 Jugendliche absolvieren eine Ausbildung (41 davon leben im Internat). Unter den Schülerinnen und Schülern sind auch 35 syrische Flüchtlingskinder, die vollkommen in das Schulleben integriert sind, das keinen Unterschied kennt zwischen Christen und Muslimen. Das Programm trägt dazu bei, dass die Kinder nicht nur in Sicherheit sind, sondern auch gute Bildung, Verpflegung und psychologische Betreuung erhalten. Auch alleinerziehende Flüchtlingsfrauen werden in der JLSS unterstützt. Sie erhalten eine Ausbildung, um den Lebensunterhalt verdienen zu können.

Da die Schule die Schwächsten der Gesellschaft aufnimmt, kann sie keine hohen Schulgelder verlangen und ist dringend auf Unterstützung angewiesen, um die Arbeit fortführen zu können.

In Süd-Korea haben alleinlebende, alte Menschen große Not. Fünfzig Seniorinnen und Senioren wohnen derzeit im **Pflegeheim der evangelischen Diakonia-Schwesternschaft**. „Als wären es die eigenen Großeltern“ – das ist die Maxime der Mitarbeitenden, die sich um pflegebedürftige, aber auch schwer demenzkranke Menschen kümmern. Neben der Betreuung begleiten sie die Patienten auch seelsorgerlich – bis zu ihrem Lebensende.

Die Diakonia-Schwestern kümmern sich auch zu Hause um diese Menschen. Sie sind vor allem in den Armenvierteln der Hafenstadt Mokpo unterwegs und bringen alten Menschen Reis oder kommen für teure Medikamente oder Arztbehandlungen auf.

Wenn Sie diese beiden Projekte unterstützen möchten, können Sie entweder an den dafür vorgesehenen Sonntagen Ihr Opfer in die Opferbüchse der Kirche werfen oder Sie können über das Konto der Leonhardsgemeinde eine Überweisung tätigen unter dem Stichwort „Weltmissionsprojekt JLSS“ oder „Diakonia-Schwesternschaft“.



Foto: privat



Foto: te

## **Ein neuer Pfarrer beginnt als Vertretung in der Leonhardsgemeinde**

(ed) Kurz vor Redaktionsschluss überschlugen sich noch die Ereignisse. Anfang Januar signalisierte der Oberkirchenrat, dass er einen Pfarrer zur Vertretung in die Leonhardsgemeinde schicken will. Schon am 19.01.2020 beginnt Pfarrer Benjamin Helmschrott nun seinen Dienst in der Leonhardsgemeinde. Für ungefähr ein Jahr wird er Christoph Doll beim Wiedereinstieg nach seiner Krankheit unterstützen. Sein Dienstauftrag beträgt 50 %. Er wird 4 Stunden an der Schule sein, die Kasualien ab 1. Februar 2020 übernehmen und 2 Gottesdienste im Monat halten. Benjamin Helmschrott ist 35 Jahre alt, verheiratet und hat einen 8 Monate alten Sohn.

Er wohnt mit seiner Familie in Esslingen und wird mindestens 2 Tage in der Woche (wahrscheinlich dienstags und freitags) vor Ort in der Leonhardsgemeinde sein. Seinen ersten Gottesdienst in der Leonhardskirche hält er am 15. März um 10.00 Uhr.

In dringenden Fällen ist er erreichbar unter der Nummer: 0176 21746324. Im nächsten Leoblatt wird er sich selbst vorstellen. Er lässt Sie alle herzlich grüßen und freut sich darauf, Sie kennenzulernen.

**Sei gesegnet auf dem Weg,  
der vor dir liegt.  
Bleib behütet in der Gnade,  
die dich trägt.  
Lass dich leiten und verlass dich  
auf den Herrn. Er wird dich in seinem  
Segen sicher führ'n.**

Mit diesem Wort aus dem Buch der Sprüche grüßen wir alle in unserer Gemeinde, die im Februar und März ihren 75. Geburtstag feiern oder auf noch mehr Lebensjahre zurückschauen. Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weitergehen und viele stärkende Erfahrungen unterwegs!

Die Geburtstage sehen Sie aus datenschutzrechtlichen Gründen nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes



Foto: Familie Gautzsch

## Nachruf

### In memoriam Liselotte Gautzsch

(cd) Mit Bestürzung reagierten Ende November 2019 viele aus der Leonhardsgemeinde, als sie vom plötzlichen Tod unserer ehemaligen Kirchengemeinderätin Liselotte Gautzsch erfuhren. Am Ewigkeitssonntag hatte sie noch den Gottesdienst in der Leonhardskirche mitgefeiert. Doch wenige Tage später schon machte die traurige Nachricht von ihrem Tod die Runde. Liselotte Gautzsch, die kurz vor ihrem 87. Geburtstag stand, lebte seit 1967 in Stuttgart und seit 1971 in der Leonhardsgemeinde. Hier hatte sie auch ihre Praxis als Kinder- und Jugendpsychotherapeutin. Gebürtig aus einer großen lutherischen Pastorenfamilie in Lettland nahm Liselotte Gautzsch ihr Leben lang starken Anteil am kirchlichen Leben. Gottesdienstbesuche, kirchenmusikalische Veranstaltungen und ehrenamtliches Engagement waren ihr von Kindheit an wichtig. Insbesondere das Chorsingen machte ihr viel Freude. Als sie nach Stuttgart kam, sang sie zunächst im Figuralchor der Gedächtniskirche mit, vom März 2000 an dann im Chor der Leonhardskirche. Alles in allem war sie 63 Jahre lang Kirchenchorsängerin! Doch damit nicht genug: Liselotte Gautzsch hatte auch eine starke soziale Ader. Darum war es ihr z. B. wichtig, sich im Ehrenamtlichen-Team der Vesperkirche einzubringen. Und als sie im Jahr 2000 gefragt wurde, ob sie bereit sei, sich in den Kirchengemeinderat

nachwählen zu lassen, zögerte sie nicht lange und sagte „Ja!“. Bis 2007 behielt sie dieses Mandat und ließ hier ihre vielfältigen Erfahrungen fruchtbar werden. Doch auch danach blieb Liselotte Gautzsch nicht nur in der Vesperkirche und im Chor aktiv. Mit Freude betätigte sie sich zudem als Kirchenwächterin und trug so dazu bei, dass die Leonhardskirche während der Sommermonate werktags für Interessierte geöffnet werden konnte. Kontaktfreudig, wie sie war, freute sie sich, wenn sich Besucherinnen und Besucher an sie wandten und sich gute Gespräche entspannen. Nicht verwunderlich deshalb, dass bei der Trauerfeier für Liselotte Gautzsch am 11. Januar viel Wehmut und Abschiedsschmerz zu spüren war, aber auch große Dankbarkeit für die Zeit mit ihr und ihre feinfühlig, frohgemute Wesensart.

**Die Kasualvertretung für  
Pfarrer Christoph Doll  
übernimmt ab sofort  
Pfarrer Benjamin Helmschrott,  
Telefon 0176 - 21746324**



## Informationen aus dem Kirchengemeinderat

Im Zuge der Wahlen am 1. Dezember wurden unsere neuen Kirchengemeinderäte offiziell von Pfarrerin Eva Deimling am 15. Dezember in ihr Amt eingeführt. Gleichzeitig wurden bisherige Kirchengemeinderäte mit einem Segenswort verabschiedet.

**Gott helfe dir Abschied zu nehmen von den Leitungsaufgaben, die dich erfüllt haben.  
Gott stärke dich für die Herausforderungen, die vor dir liegen.  
Gott lasse dich seine Nähe spüren.  
So segne dich der barmherzige Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist. AMEN**

(cd) Heide Claußen gehörte dem KGR seit Oktober 1993 an, längere Zeit auch als gewählte Vorsitzende des KGR. Über viele Jahre hat sie die Leonhardsgemeinde in diversen Gremien vertreten, z. B. im Beirat des Leonhardsgemeindevereins (dem Trägerverein der Leonhardskrippe), im Beirat der Diakoniestation Stuttgart-Mitte/ Stuttgart-Süd und im Arbeitskreis der drei City-Kirchen. Weiter hat sie die Arbeit des Diakoniefarramtes auf Ebene des Kirchenkreises begleitet. Seit Jahrzehnten gehört Frau Claußen dem Chor der Leonhardskirche an. Ein Herzensanliegen war und ist ihr die Reuchlin-Ausstellung in der Leonhardskirche, die sie Jahr für Jahr vor Beginn der Vesperkirchenzeit abbauen hilft und hinterher wieder neu einrichtet. Auch die Weihnachtsskrippe der Leonhardsgemeinde mit ihren ausdrucksstarken Figuren baut sie jährlich sukzessive zu einem stimmigen Gesamtableau auf und kümmert sich im Anschluss um die sachgerechte Einlagerung der Krippenelemente. An Sonntagen



mit Kirchenkaffee hat sie oft geholfen, dieses spezielle Angebot zu ermöglichen. Ebenso sorgte sie bei den Abenden der Theologischen Sommerakademie in der Leonhardskirche mit für den äußeren Rahmen. Weit darüber hinaus hat sie sich eingebracht und Hand angelegt, wo es ihr nötig schien.

In all Ihrem Engagement kam und kommt zum Ausdruck, dass Frau Claußen sich der Leonhardsgemeinde und der Leonhardskirche eng verbunden fühlt und hier ihre Heimat gefunden hat.

Heinz Rittberger gehörte dem KGR seit 1989 an, inzwischen also 30 Jahre lang! Mit der Leonhardskirche und der Leonhardsgemeinde verbunden ist er indes seit Kindertagen. Er hat als kleiner Junge die Zerstörung der Leonhardskirche 1944 miterlebt, die denkwürdigen Ruinengottesdienste damals mitgefeiert und den Wiederaufbau und die Wiedereinweihung der Kirche mit eigenen Augen verfolgt. Kein Wunder, dass Herr Rittberger wie kein Zweiter Geschichte und Baugeschichte der Leonhardskirche und der ganzen sogenannten Leonhardsvorstadt von den Anfängen bis heute verinnerlichte und faszinierend detailgenau im Kopf hat. In unzähligen Führungen hat er seine staunenden Zuhörerinnen und Zuhörer auf spannende Zeitreisen mitgenommen und ihnen die Augen geöffnet für interessante Einzelheiten. Als Inhaber der Firma Seifen-Lenz in direkter Nachbarschaft zur Leonhardskirche kam er fast Tag für Tag herüber zur Kirche. Sei es zu einer Besprechung für die Vesperkirche, zur Einfädung einer Reparatur mit den Handwerkern oder – und dies mit besonderer Verlässlichkeit –, um nach den Tauben in den zwei Schlägen auf dem Kirchendach

zu schauen. Denn in Anknüpfung an die Anfänge des Tierschutzes bei Christian Adam Dann und Albert Knapp hat er sich von Anfang an am Stuttgarter Stadttaubenprojekt beteiligt und war und ist dessen stadtbekannter Vorreiter. Das Amt des KGR-Vorsitzenden übernahm Heinz Rittberger 2009 von Heide Claußen und hat die Gemeinde seither auch im Gesamtkirchengemeinderat vertreten und mit vielen Ideen dem Gemeindeleben wichtige Impulse gegeben. Ein besonderes Kommunikationstalent befähigt Heinz Rittberger, den unterschiedlichsten Menschen genau zuzuhören und Dinge, die ihm wichtig sind, klar und fokussiert zu äußern. Damit schlug und schlägt er Brücken auch in die Kommunal- und Quartierspolitik. So ist es beispielsweise seinem Engagement mit zu verdanken, dass 2017 der Verein Leonhardsvorstadt e.V. aus der Taufe gehoben werden konnte, der sich die geschichtsbewusste und menschenfreundliche Weiterentwicklung des Quartiers auf die Fahnen geschrieben hat.

Mit seinem wachen historischen Bewusstsein initiierte Herr Rittberger immer wieder auch Gedenkfeiern z. B. zum 550-jährigen Bestehen der Leonhardskirche im Herbst 2016 oder zur 75. Wiederkehr der Zerstörung der Leonhardskirche und der Stuttgarter Innenstadt in diesem Sommer, die mit einer eindrücklichen Fotoausstellung viele Menschen in die Kirche zog. Für sein vielfältiges Engagement – weit über die Leonhardsgemeinde hinaus – verlieh die Landeskirche Herrn Rittberger durch Stadtdekan Schwesig 2017 die Johannes-Brenz-Medaille in Bronze.

Jochen Stopper gehörte dem Leonhards-KGR über zwei Wahlperioden hin seit 2007 an. Zur Kandidatur bewogen hatte ihn seinerzeit Herr Rittberger. Bei den Sitzungen des Bezirksbeirates Mitte war ihm Herr Stopper als kluger Kopf aufgefallen, der sich bestens aufs sachliche Argumentieren verstand und auch in verzwickten Diskussionverläufen pragmatische Lösungen anzubahnen half. Auch im KGR gelang es Herrn Stopper sehr oft, komplexe Probleme zu entflechten und stimmige Lösungen zu finden. Im Beirat des Leonhardsgemeindevereins setzte er sich für die Belange der Leonhardskrippe ein. Seine eingehenden Kenntnisse der Stuttgarter Kommunalpolitik als Mitglied im Gemeinderat und seine Sicherheit in Verfahrensfragen gereichten der Kirchengemeinde und dem Stadtteilhaus Mitte vielfach zum Vorteil. Wenn es in KGR-Sitzungen gelegentlich hoch herging, trug er mit großem Geschick zur Versachlichung bei und fand nicht selten Kompromisse, mit denen alle gut leben konnten. In den Gottesdiensten übernahm Herr Stopper gerne den Part der Schriftlesung und auch der Abkündigungen. Trotz großer beruflicher und familiärer Beanspruchung nahm Herr Stopper sein kirchliches Ehrenamt mit großer Ernsthaftigkeit wahr. In vielen Sitzungen führte er trotz übervoller Agenda das Protokoll, das er stets gleichermaßen knapp wie präzise zu halten wusste. Spürbar hat er Freude daran, sich in die unterschiedlichsten Zusammenhänge hineinzudenken und dabei Fragen und Entscheidungsoptionen auf den Punkt zu bringen. Genauso gut versteht er sich aber aufs Zuhören und präzise Nachfragen, so dass durch ihn verhandelte Sachverhalte an Tiefenschärfe gewinnen und Entscheidungen leichter werden. Als Kirchengemeinderat war Herr Stopper in aller Regel auch bei den Gemeindefesten aktiv mit von der Partie, stellte sich hinter den Grill oder war am Auf- und Abbau beteiligt.

Maike Pfuderer wurde 2013 in den KGR gewählt. Schon zuvor war sie im Mitarbeiterinnen-Team der Vesperkirche engagiert, dem sie sich bis heute zugehörig fühlt. Das diakonische Profil der Leonhardsgemeinde lag und liegt ihr deswegen besonders am Herzen. Sie verstand ihr Mandat in starkem Maße anwaltschaftlich für Menschen, die in prekären Verhältnissen leben und – aus welchen Gründen auch immer – nur eingeschränkt am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Der Inklusionsgedanke war ihr von jeher selbstverständlich. Vehement kämpfte sie für den Abbau von Vorurteilen und für die selbstverständliche Teilhabe von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgender-Personen am kirchlichen und gottesdienstlichen Leben. Dass sich die Leonhardsgemeinde schon sehr früh der „Initiative Regenbogen“ anschloss, die sich u. a. für die kirchliche Segnung bzw. Trauung von gleichgeschlechtlich liebenden Paaren einsetzte, ist zu einem beträchtlichen Teil ihr Verdienst. Mit Rat und Tat war sie Jahr um Jahr auch einbezogen in Vorbereitung und Ausrichtung der Abendgottesdienste in der Leonhardskirche zum Christopher Street Day im Sommer und zum Welt-AIDS-Tag am 1. Dezember.

Bei vielen Festen und Empfängen hat sie die Bewirtung sehr pragmatisch mitorganisiert. Sie schenkte Getränke aus, kümmerte sich hinterher ums Abspülen und ums Aufräumen. Als Mitglied im Bezirksbeirat Mitte über mehrere Jahre hat sie zur öffentlichen Wahrnehmung der Leonhardsgemeinde viel beigetragen und umgekehrt im KGR auch quartier- und kommunalpolitische Debatten ins Bewusstsein gehoben. In der LSBTTIQ-Community bestens vernetzt sah und sieht Maike Pfuderer stets weit über den Tellerrand der Leonhardskirche, der württembergischen Landeskirche und auch der Stadt Stuttgart hinaus. Unbegreiflich war ihr deshalb die Entscheidung der Landessynode in diesem Jahr,

die kirchliche Trauung auch weiterhin nur Hetero-Ehepaaren zu gewähren, während die „Trauung für alle“ in vielen anderen Landeskirchen im Raum der EKD längst eine Selbstverständlichkeit ist. Maike Pfuderer hat mit Ihrem Engagement für die selbstverständlich gelebte und respektierte Vielfalt von Lebensformen in der Kirche stark dazu beigetragen, dass zu besonderen Gottesdiensten auch Menschen den Weg in die Leonhardskirche finden, die sich ansonsten längst von der evangelischen Landeskirche abgewandt haben.

In seiner letzten Sitzung hat der KGR Herr Bernhard Opitz einstimmig zum **2. Vorsitzenden** der Kirchengemeinde gewählt. Wir gratulieren ihm herzlich und wünschen ihm für sein Amt Gottes Segen.

Als Mitglieder im **Gesamtkirchengemeinderat** wurden gewählt:  
Pfarrer Christoph Doll  
(Vertreter: Hans-Martin Trichtinger) und  
Bernhard Opitz (Vertreterin: Janine Senn)

## Vorschau



### **Aschermittwoch bis Ostersonntag 2020, 19:00 Uhr Eine kirchliche Initiative für Klima- schutz und Klimagerechtigkeit**

Mit dieser Fastenaktion stellen wir uns in die christliche Tradition, die in der Zeit vor Ostern des Leidens gedenkt und bewusst Verzicht übt. Der Klimawandel gefährdet vielerorts die Lebensgrundlagen und verursacht Leiden, Wir laden Sie ein, in 40 Tage zu erproben, wie Sie klimafreundlicher leben können.

Näheres zu dieser Veranstaltung finden Sie unter diesem Link: <https://www.umwelt.elk-wue.de/klimafasten/>

# Musik in der Leonhardskirche

## **Sonntag, 16. Februar 2020, 10:00 Uhr** **Chormusik im Gottesdienst**

Heinrich Schütz, Es ist erschienen die  
heilsame Gnade Gottes  
Max Reger, Laß mich dein sein und bleiben  
Chor der Leonhardskirche  
Leitung: Roland Eckert

## **Sonntag, 22. März 2020, 10:00 Uhr** **Blockflötenmusik im Gottesdienst**

Roland Eckert, Jahrestrio 2020;  
Gigue und Menuett Blockflötenensemble  
der Leonhardskirche

## **Sonntag, 22. März, 18:00 Uhr** **Heilsamer Gottesdienst**

Bernhard Krol, Notturmi sacri op. 113  
für Flöte und Orgel  
Angela Woywod, Flöte  
Roland Ecker, Orgel

## **Sonntag, 29. März 2020, 18:00 Uhr** **Passionsmusik**

Alessandro Scarlatti, 1660–1725,  
Stabat Mater, für Soli und Instrumente  
Johann Sebastian Bach, 1685–1750, Tilge,  
Höchster, meine Sünden, Ps. 51 nach dem  
Stabat Mater von Pergolesi, für Soli und  
Instrumente

Wakao Nasano, Sopran  
Wiebke Wighart, Alt  
Leitung: Roland Eckert  
Eintritt: 10 Euro

## Weitere Konzerte in der Leonhardskirche



Pressefoto

### **Freitag, 20. März 2020, 20:00 Uhr, Leonhardskirche Auf- taktveranstaltung zum Stuttgarter Kabarettis- tenfestival**

Ende 2006 haben sich die fünf relevanten Kabarettveranstalter Stuttgarts (Renitenztheater, Rosenau – die Lokalität, Kulturverein Merlin, Theaterhaus, Laboratorium) zur „Erzeugergemeinschaft Stuttgarter Kabarett“ zusammengeschlossen, um gemeinsam zu zeigen, dass Stuttgart eine

### **Samstag, 14. März 2020, 19:00 Uhr, Leonhardskirche Ein deutsches Requiem, Johannes Brahms, Stuttgarter Choristen**

Cornelia Ragg (Sopran),  
Thomas Laske (Bariton)  
Stuttgarter Choristen  
Südwestdeutsches Kammerorchester  
Pforzheim & Stuttgarter Bläservereinigung

Dirigent: Michael Böttcher  
Karten zu 25.– EUR & 21.– EUR  
(Schüler und Studenten die Hälfte)  
im Vorverkauf bei  
Konzertbüro Waltraud Häberle,  
Alte Untergruppenbacher Straße 12,  
74232 Abstatt-Happenbach,  
Telefon/Fax 07062 653310,  
Mobil 0170 2463656  
E-Mail: Konzertbüro Waltraud Häberle  
sowie SKS Erwin Russ,  
Charlottenplatz 17,  
70173 Stuttgart,  
Telefon 0711 55066077  
oder online über SKS Erwin Russ

bedeutende Kabarettstadt ist. Traditionell findet im Rahmen des Kabarettfestivals im Renitenztheater am 24. März 2020 der Wettbewerb um den Stuttgarter Besen statt. Hierbei treten acht TeilnehmerInnen an, die sich an einem Abend der Jury und dem Publikum mit jeweils 15-minütigen Programmausschnitten stellen. Die Preisträger erhalten Trophäen und Preisgelder, gestiftet von der Stadt Stuttgart, der Wettbewerb wird in Ausschnitten im Sendegebiet des SWR (Fernsehen + Hörfunk) ausgestrahlt.

#### Spielstätten:

Renitenztheater  
(Büchsenstraße 26, 70174 Stuttgart)  
Leonhardskirche  
(Leonhardsplatz 10/1, 70182 Stuttgart)  
Theaterhaus  
(Siemensstraße 11, 70469 Stuttgart)

# Generation 60+

**Der Seniorenkreis trifft sich an jedem zweiten Dienstag im Monat um 14:30 Uhr im Gemeindehaus.** Neben einer Kaffeetafel ist zu wechselnden Themen stets ein Impuls vorbereitet. Dieser wird gestaltet von Mitarbeitenden der Leonhardsgemeinde oder von externen Referenten. Herzliche Einladung an alle!

Hier die Themen für die Seniorennachmittage im Februar und März:



Foto: Heidemarie Borns

Auch in diesem Jahr ist Heidemarie Borns am **11. Februar 2020** wieder zu Gast. Der Beitrag lautet: Lachen glättet die Seelenfalten



Foto: Diak Stuttgart

Schwester Dagmar Öttle und ihre Kollegin sind am **10. März 2020** bei uns im Gemeindehaus.

Sie referieren und informieren über die Evangelische Diakonissenanstalt und das Thema Betreutes Wohnen im Mutterhausareal in Stuttgart – Wie geht das?

## **Gymnastik für Senioren**

Montags von 10:00 bis 11:00 Uhr  
im Gemeindehaus, Christophstraße 34.  
Leitung: Frau Schmidt-Diemitz

# Angebote für Kinder und Eltern

**13. bis 17. April 2020,  
jeweils von 8:30 bis 18:00 Uhr,  
Stadtteilhaus Mitte**

## **Vorankündigung Kinderbibelwoche**

„Vom Glück und der Last Königin zu sein – Die Geschichte der Esther“

Hat Esther wirklich Glück, als sie vom König Ahaschver zur Königin erwählt wird? Denn immerhin ist der persische König leicht reizbar und hat erst gerade seine bisherige Königin verstoßen. Zudem herrschen Neid und Betrug am Königshof und viele wollen den König beeinflussen und für sich gewinnen. Da ist Mut gefragt, damit nicht alles aus dem Ruder läuft und den zeigt die Königin! Die Geschichte von Königin Esther leitet jeden Morgen der Kinderwoche ein. Doch auch sonst hat sie viel zu bieten: Besuch eines Pferdehofes, Schwimmbadbesuch, Kinderkino und zum Abschluss mit den Eltern eine Präsentation exotischer Tiere.

Kinderwoche für 6- bis 13-jährige Jungen und Mädchen

Leistungen: Vollverpflegung (4 Mahlzeiten), Ausflüge, umfangreiches Freizeitprogramm  
Kosten: ca. 90.– EUR (ca. 72.– EUR mit Familiencard), kostenfrei (mit Bonuscard)

## **Indoor-Spielplatz – Outdoor-Spielplatz bei gutem und schlechtem Wetter Kinderbetreuung möglich**

Dienstags 14:30–17:30 Uhr  
(ohne Altersbeschränkung, mit erwachsener Begleitperson)  
Mittwochs 10:00–12:30 Uhr  
(für Babys ab 0 Jahren, mit erwachsener Begleitperson)  
Donnerstags, 14:30–17:30 Uhr  
(ohne Altersbeschränkung, mit erwachsener Begleitperson)

Bei gutem Wetter als Outdoor-Spielplatz mit Wasserspielstraße, Rutsche und Spielgeräten im Innenhof. Bei schlechtem Wetter als Indoor-Spielplatz im großen Saal mit Rutsche, Kletterturm, Trampolin, großem Bälle-Becken u.v.m. Zu den Öffnungszeiten des Indoor-Spielplatzes gibt es in unserem Café wie gewohnt warme und kalte Getränke. Zusätzlich sorgt unser Café-Team montags bis freitags für leckere, frischgebackene Waffeln.

## **Offenes Basteln für Groß und Klein während des Indoor-Spielplatzes (für Kinder ab 3 Jahren)**

Dienstag und Donnerstags, 16:00–17:00 Uhr, Christophstraße 34  
Da ist immer das Richtige dabei für das Geschenk für die Oma oder das Geburtstagsgeschenk für die Mama. Auch Eltern sind herzlich willkommen!  
Leitung: Selime Karatas  
Kostenfrei – Spenden sind willkommen

### **Offener Müttertreff unter pädagogischer Anleitung**

Freitags, 9:30 – 11:30 Uhr

(mit Kinderbetreuung)

Andere Mütter kennenlernen und sich austauschen in gemütlicher Atmosphäre.

Themen: Erziehungsfragen, Familie, Kindergarten, Schule, Ausbildung, Ernährung, Gesundheitsförderung, Migration, Arbeitsmarkt u.v.m.

Auf gemeinsamen Ausflügen und anderen Aktivitäten erkunden wir unsere Umgebung.

Der Müttertreff wird von zwei Pädagoginnen geleitet.

### **Hausaufgabenhilfe für Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4, sowie 5 bis 8**

Montags bis donnerstags,  
16:00 – 18:00 Uhr, Christophstraße 34

Anmeldung notwendig  
Kosten pro Kind und Schulhalbjahr:  
50.– EUR (25.– EUR mit Bonuscard)

## Meditative Angebote

### **Meditation für alle, die mal abschalten wollen**

Mittwochs von 19:00 bis 20:00 Uhr,  
Christophstraße 34

Leitung: Wilfried Eißler

Information unter 0711 8567574

Anmeldung erbeten

### **Entspannung durch Handauflegen erfahren und erlernen**



14-tägig, freitags von 15:30 bis  
17:30 Uhr,

Christophstraße 34

Leitung: Wilfried Eißler

Information unter 0711 8567574

Anmeldung erbeten



# Infos aus dem Stadtteilhaus Mitte

JUBILÄUM

## 20 JAHRE

STADTTEILHAUS MITTE

**Das Stadtteilhaus feiert mit Euch und Ihnen sein 20-jähriges Bestehen. Und weil sich die Vielseitigkeit der Arbeit bzw. des Hauses und 20 Jahre nicht in einer einzelnen Veranstaltung darstellen lassen, soll es mehr davon geben**

**Sonntag, 29. März 2020, 11:30–14:30 Uhr**

Wir laden Sie/Euch liebe Nachbar\*innen ganz herzlich ein mit uns bei einer **Frühlingsmatinee** in unser Jubiläumsjahr zu starten

Es erwartet Euch/Sie eine kleine Reise durch 20 Jahre Stadtteilhaus Mitte.

Ein abwechslungsreiches Programm aus Aufführungen und Mitmachaktionen: Tanz, Bewegung, Musik und Humoristisches (Gruppen und Initiativen aus dem Haus) lädt zum Verweilen, Mitmachen und nachbarschaftlichem Miteinander ein. Abgerundet wird der Vormittag durch Ausstellungen von – Exponaten aus den Gruppen und Treffs des Hauses, sowie von Aktiven aus dem Quartier.

Lassen Sie/Lasst Euch überraschen und genießt diese Gelegenheit mit Nachbar\*innen zusammen zu kommen und gemeinsam zu feiern.



**Vater-Kind-Aktionen**

einmal monatlich, immer samstags 10:00 bis 13:00 Uhr  
Infos und Anmeldung im Stadtteilhaus, dem KiFaZ Wilde Hilde oder Matteo Conti Tel 216-80352  
[matteo.conti@stuttgart.de](mailto:matteo.conti@stuttgart.de)

Auch in diesem Halbjahr planen wir Vater-Kind-Aktionen für und mit Euch. Genauere Informationen findet Ihr jeweils zeitnah auf unserer Homepage. Oder kommt einfach vorbei und bringt uns Eure eigenen Ideen und Wünsche mit.

**Samstag, 22. Februar 2020**

Besuch im Löwentormuseum

**Samstag, 21. März 2020**

Stop-Motion-Filme gemeinsam herstellen

## Nähtreff



14tägig, donnerstags, 9.00 - 12.00 Uhr  
6. und 20. Februar | 5. und 19. März |  
2. und 23. April | 7. und 21. Mai | 18. Juni  
Tipps austauschen, eigene Nähprojekte  
verfolgen oder Unterstützung bei kleinen  
Ausbesserungen erhalten.  
Leitung: Jenny Böffgen

## Gemeinsam – statt einsam! Alt werden im Quartier



jeden 1. und 3.  
Donnerstag im Mo-  
nat, 10:30 – 12:30  
Uhr  
Die ältere Genera-  
tion des Quartiers  
(die „jungen“ Alten  
50+) lädt jeden 1.  
und 3. Donners-  
tag im Monat zum  
gemeinsamen  
Brunchen ins Stadt-  
teilhaus.

Ziel ist es, das „Altwerden in Stuttgart Mit-  
te“ gemeinsam zu gestalten. Ein gemein-  
sames, ganz einfaches Unterstützernetz-  
werk aufbauen (wie: Telefonkette „Pieps  
mal!“, Alltagshilfen...)!  
Und natürlich: nette Menschen treffen, ggf.  
gemeinsame Aktivitäten planen und einen  
schönen Vormittag miteinander verbrin-  
gen!

## Kindertheater Februar

**Mittwoch, 19. Februar, 10:30 Uhr,  
Stadtteilhaus Mitte, Christophstr. 34  
Evang. Leonhardsgemeinde**  
**„Im Land der Hexen und Zauberer“**  
Musikeater für Kinder ab 3 Jahren,  
passend zur Karnevalszeit.  
Vadislava und Christof Altmann, Stuttgart





**Kindertheater im März**  
**Mittwoch, 11. März, 10:30 Uhr, Stadtteilhaus Mitte, Christophstr. 34**  
**Evang. Leonhardsgemeinde**  
**„Das kleine Känguru & der Angsthase“**  
 Kindertheater für Kinder ab 3 Jahren  
 Das kleine Känguru will seine Mama mit einem Waldhimbeerkuchen überraschen, aber die muss man erst mal finden...  
 Theater „Blinklichter“, St. Leon-Rot

**Kids in Motion**  
 Bewegungsspiele für Jungs im Alter von 8 - 11 Jahren  
 Sich sportlich austoben zu können, mit seinen Kräften und Fähigkeiten experimentieren, einen Ausgleich zum Lernalltag schaffen; all das sind Ziele dieses sportlichen Angebotes für Jungs. Das Angebot besticht durch seine Vielfältigkeit und motiviert, seine Leistungsfähigkeit zu erproben. Dabei stehen der Spaß an der körperlichen Bewegung und das Erfüllen sportlich anspruchsvoller Aufgaben im Team im Vordergrund.  
 freitags, 17:15 bis 18:15 Uhr  
 Leitung: Jan Suhartono

**Das Kleine Café**  
**Kinderfreundliches Stadtteil-Café**  
 mit Spielecke, Hochstühlen, Babykost-Flaschenwärmer, sowie Wickeltisch im WC. Familienfreundliche Preise, jeden Tag leckere Waffeln.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag  
 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr  
 Aktuelle Infos, sowie das Halbjahresprogramm jeweils im Stadtteilhaus Mitte. In den Ferienzeiten bitte Aushänge und Homepage-Informationen beachten!



**Offene Kinderbetreuung für Kinder von 0 bis 7 Jahren**  
 Sie müssen zum Arzt, zum Elterngespräch oder andere wichtige Dinge erledigen? Nutzen Sie doch die offene Kinderbetreuung im Stadtteilhaus Mitte. Maximal 10 Kinder werden liebevoll betreut. Jetzt immer nachmittags! Während der Indoorspielplatz-Zeiten.  
 Dienstags + donnerstags von 15:00 bis 18:00 Uhr  
 Kosten: 4.– Euro pro Stunde (2.– Euro mit Bonuscard)  
 Voranmeldung erforderlich: [info@stadtteilhaus-mitte.de](mailto:info@stadtteilhaus-mitte.de) oder  
 Telefon 607 92 47

### **Deutschlernen für den Alltag**

(für Frauen – mit Kinderbetreuung)

Donnerstags, 10:00 bis 12:00 Uhr, im Gemeindehaus, Christophstraße 34

Dieser alltagsbezogene Kurs richtet sich speziell an Frauen mit Kindern und befasst sich mit Fragen aus dem Familienalltag und der Kindererziehung.

Für alle Sprachniveaus.

Kostenfreies Angebot.

In Kooperation mit dem städtischen Elternseminar

### **Lachyoga**

Lachen ist gesund und heilsam!

14-tägig, dienstags, 19:30 bis 21:00 Uhr, im Gemeindehaus, Christophstraße 34

Humor schult den Blick auf das Wesentliche und fördert Entspannung, Gelassenheit und den lebendigen Umgang mit sich selbst und anderen. Mit Lachübungen aus dem Lach-Yoga können Sie den Mut zur Unvollkommenheit spielerisch üben. Für mehr seelische Gesundheit und Lebensqualität.

Leitung: Hans-Martin Bauer, Tel. 2571258

### **Tango Tanzen**

14-tägig, mittwochs, 19:30 bis 21:00 Uhr,

im Gemeindehaus Christophstraße 34 Unter fachkundiger Anleitung Tango tanzen.

Bei Tangoklängen übers Parkett schweben? Das können Sie im Stadtteilhaus

Mitte. Ansprechpartnerin: Nasar Emami

Nema-n@t-online.de, Tel. 0170 461251

Bitte beachten Sie auch das gedruckte Halbjahres-Programm des Stadtteilhauses und unsere Webseite [www.stadtteilhaus-mitte.de](http://www.stadtteilhaus-mitte.de)

# Chöre und Instrumentalensembles der Leonhardsgemeinde und des Stadtteilhauses Mitte

## **Chor der Leonhardskirche**

Leitung: Roland Eckert  
Wir proben z.Zt. Motetten von Heinrich Schütz und Max Reger.  
Proben donnerstags, 20:00–21:45 Uhr,  
Saal im Gemeindehaus, Christophstraße 34  
Interessierte mit Basischorerfahrung sind gerne eingeladen.  
Weitere Infos über das Gemeindebüro,  
Tel.: 6408019 oder über:  
Leonhardskirchenmusik@email.de

## **Blockflötenensemble der Leonhardskirche**

Leitung: Roland Eckert  
Proben mittwochs, 17:30–19:00 Uhr  
(alle zwei Wochen)  
Alt-/Tenorblockflöte mit Grunderfahrung  
sind gerne eingeladen. Wir spielen für  
uns komponierte Stücke im Stil des  
17./18./20. Jahrhundert.  
Weitere Infos über das Gemeindebüro,  
Tel.: 6408019 oder über:  
Leonhardskirchenmusik@email.de

## **Gitarrengruppe**

Proben freitags, 18:00–19:30 Uhr,  
Gemeindehaus, Christophstraße 34  
Infos unter Tel.: 467797

## **Heusteig-Ensemble „A Cappella Cantabile“**

Leitung: Maria Kalesnikova  
Proben: Alle 14 Tage mittwochs,  
19:15–21:15 Uhr, Saal des Gemeindehauses,  
Christophstraße 34  
Vokalensemble, das Lieder aus  
verschiedenen Epochen und in diversen  
Stilrichtungen einstudiert. Der Einstieg  
ist jederzeit möglich.  
Weitere Infos unter Tel.: 0176 83261506

## Impressum

Das Leonhardsblatt wird herausgegeben von der Evang. Leonhardsgemeinde Stuttgart.

Redaktion Pfarrerin Eva Deimling V.i.S.d.P. (e.d.), Thomas Ebner (t.e.),  
Bernhard Opitz (b.o.)

Layout Inga Kühler

Druck logo Print GmbH, Metzingen

# Kontakt Daten

Gemeindebüro	6408019 Fax 6207406	Ulrike Glatzel Di 9:30 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:30 Uhr Mi 9:30 – 12:00 Uhr, Do 14:00 – 16:30 Uhr 70180 Stuttgart, Christophstraße 34 gemeindebuero.stuttgart. leonhardskirche@elkw.de
Hausmeisterin	6408297	Sandra Mehičić
Pfarramt	0176 -21746324 2068-301	Pfarrer Benjamin Helmschrott Pfarrerin Eva Deimling eva.deimling@elkw.de
Jugendreferent	18771-41	Jürgen Kull, privat 0152 02018245 juergen.kull@ejus-online.de
Kantor und Organist	07174 6800	Roland Eckert leonhardskirchenmusik@email.de
Mesner	245651	Bernd Hofsäß mesner.leonhardskirche.bh@gmail.com
Leonhards-Kindergarten	6404928	Mo bis Fr 8:00 – 14:00 Uhr 70180 Stuttgart, Christophstraße 34
Sophien-Kindergarten	6405509	Mo bis Fr 8:00 – 15:30 Uhr 70178 Stuttgart, Christophstraße 10
Leonhardskrippe	603635 Fax 6208423	Mo bis Fr 7:00 – 17:00 Uhr 70180 Stuttgart, Christophstraße 34 leonhardskrippe@t-online.de
Kindertagesstätte	242096	Mo bis Do 8:00 – 17:00 Uhr Fr 8:00 – 16:00 Uhr 70180 Stuttgart, Christophstraße 35
Asylpfarramt	631355	Asylpfarrer Joachim Schlecht 70182 Stuttgart, Pfarrstraße 3
Diakoniestation	6405808 Fax 6070460	70178 Stuttgart, Tübingerstraße 84
Diakoniepfarramt	46908910	Diakoniepfarrerin Gabriele Ehrmann 70182 Stuttgart, Pfarrstraße 1
Telefonseelsorge	0800-1110111 und 0800-1110222	
Hospiz Stuttgart	23741-0	Begleitungen zu Hause, in Pflege- einrichtungen und im Krankenhaus
Stadtteilhaus Mitte	6079247	Angela Hantke vom Lehn/Jürgen Kull 70180 Stuttgart, Christophstraße 34 info@stadtteilhaus-mitte.de Mo 9:00 – 12:00 Uhr, Di 15:00 – 17:00 Uhr Mi 14:00 – 17:00 Uhr, Do 9:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung: 0711/6079247

Konto Leonhardsgemeinde: IBAN DE59 6005 0101 0002 2556 02 | BIC SOLADEST600  
Internet: [www.leonhardsgemeinde.de](http://www.leonhardsgemeinde.de)

# Gottesdienste im Februar 2020

Sonntag, 02.02.	10:00 Uhr	Dient dem Herrn mit Freuden (Ps 100) Diakonin Cornelia Götz Rotarychor mit Kindern und Erwachsenen, Elisabeth Föll und Thomas Sträßler
Donnerstag, 06.02.	19:00 Uhr	Liturgisches Abendgebet: Vesper
Sonntag, 09.02.	10:00 Uhr	Wer groß sein will, sei Euer Diener (Mt 20,26) Diakon Berthold Rath, Dekanatskantor Alexander Kuhlo
Sonntag, 09.02.	19:00 Uhr	Nachtschichtgottesdienst Pfarrer Ralf Vogel mit Yasemin und Thomas Lupo von Arthelps
Donnerstag, 13.02.	19:00 Uhr	Liturgisches Abendgebet: Evangelische Messe
Sonntag, 16.02.	10:00 Uhr	Der Menschensohn ist gekommen, dass er diene (Mk 10,45) Diakonin Beate Kaag-Binder, Kantor Roland Eckert
Donnerstag, 20.02.	19:00 Uhr	Liturgisches Abendgebet: Komplet
Sonntag, 23.02.	10:00 Uhr	Der Du machst Feuerflammen zu Deinen Dienern, Sozialpolitisches Morgengebet Martin Tertelmann und Team, Denkfabrik-Forum für Menschen am Rande
Donnerstag, 27.02.	19:00 Uhr	Liturgisches Abendgebet: Vesper
Freitag, 28.02.	16:00 Uhr	Einander gedenken Diakonin Cornelia Götz und Team

# Gottesdienste im März 2020

Sonntag, 01.03.	10:00 Uhr	Maria und Martha (Lk 10,38-42) Dekanin Elke Dangelmaier-Vinçon
Donnerstag, 05.03.	19:00 Uhr	Liturgisches Abendgebet: Evangelische Messe
Samstag, 07.03.	16:00 Uhr	Lobet den Herrn seine Dienerinnen und Diener (Ps 103,21), Abschlußgottesdienst Diakoniepfarrerin Gabriele Ehrmann, Dekanin Elke Dangelmaier-Vinçon, Diakonieteam, Rahmenlos und Frei, Kantor Roland Eckert
Sonntag, 08.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Christoph Doll
Donnerstag, 12.03.	19:00 Uhr	Liturgisches Abendgebet: Vesper
Sonntag, 15.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Benjamin Helmschrott
Donnerstag, 19.03.	19:00 Uhr	Liturgisches Abendgebet: Komplet
Sonntag, 22.03.	<b>11:00 Uhr</b>	Kabarettgottesdienst mit Predigt von Stefan Waghübinger
Donnerstag, 26.03.	19:00 Uhr	Liturgisches Abendgebet: Evangelische Messe
Sonntag, 29.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Benjamin Helmschrott, anschliessend „Frühlings-Matinee“ 11:30 bis 14:30 im Stadtteilhaus Mitte zum 20-jährigen Jubiläum

